

Klangwelt

erscheint zwei-monatlich

65. Jahrgang | www.maintal-saengerbund.de



RÜCKBLICK ROCK-POP-JAZZ- WOCHENENDE

8. BIS 11. NOVEMBER 2019
IN HAMMELBURG
»Chartshits in fetzigen
Arrangements«

SEITE 08

MUSIK MACHT SPASS FORTBILDUNGSTAG

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

Meldet euch bald an!

SEITE 11



NACHGEFRAGT BEI LUDWIG VAN BEETHOVEN

250. GEBURTSTAG DES
GROSSEN KOMPONISTEN
Beethoven-Jubiläumsjahr
2020

SEITE 15



Infobroschüre für Steuervorschriften

Vereine übernehmen im Gemeindeleben eine prägende Rolle für die Gemeinschaft. Die Kenntnis wichtiger Steuervorschriften ist für die Vereinsvertreter hilfreich und nützlich. Im Rahmen einer Fach-Veranstaltung hat das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Aschaffenburg Schwerpunkte der Vereinsbesteuerung vorgestellt und erläutert.

Dazu können Sie sich die Informations-Broschüre „Steuertipps für Vereine“ zusenden lassen oder über die Homepage des Staatsministeriums herunterladen.

Die Broschüre gibt Überblick über Regeln des Gemeinnützigkeitsrechts, Vereinsbesteuerung, Spenden, Lohnsteuer und Fördermöglichkeiten und ist abrufbar unter: www.finanzamt.bayern.de/informationen/Steuerinfos/Zielgruppen/Vereine/ „Steuertipps für Vereine“

Bundesgeschäftsstelle

Bettina Wagner,
Schulstraße 14
63768 Hösbach-Rottenberg
Tel: 0 60 24 / 6 39 44 65
E-Mail [geschaefsstelle@
maintal-saengerbund.de](mailto:geschaefsstelle@maintal-saengerbund.de)

Bankverbindung

VR-Bank Alzenau eG
IBAN: DE53 7956 7531 0002 7207 95
BIC: GENODEF1ALZ
Lehrgangs-Konto:
IBAN: DE97 7956 7531 0102 7207 95
BIC: GENODEF1ALZ

EDITORIAL

LINKS

Ist einerseits eine Richtungsangabe, im Internet sind es aber die ultimativen Hilfen, wenn es gilt, Webseiten schnell zu finden. Wir verweisen gerne auf Webseiten, die den Chören helfen, ihr Hobby zu pflegen oder auszubauen. Mag der berühmte Tellerrand manchmal ein Hindernis sein, lohnt es sich dennoch, auf unserer Homepage „Aktuelles“ abzurufen, um Tipps zu Fördermitteln, Veranstaltungen und mehr zu erhalten.



*Links zum Bayerischen Musikrat - <https://www.bayerischer-musikrat.de>
Deutscher Chorverband - <https://www.deutscher-chorverband.de> oder Deutsche Chorjugend - <https://www.deutsche-chorjugend.de/startseite/> erweitern unsere Informationen. Radiohörern sei das Radiomagazin „vocals on air“ empfohlen, ein Angebot des Schwäbischen Chorverbandes für die Vokalszene. Für jene, die das Papier der Klangwelt bevorzugen, stellen wir gerne Berichte aus der Chormusik, zu Fortbildungsangeboten und Konzerterlebnissen, vor allem aus den Vereinen zur Verfügung. Notgedrungen mit zeitlicher Verzögerung.*

Allen, die die letzte Klangwelt-Ausgabe nicht lesen konnten, sei das Jahresprogramm 2020 empfohlen, das ebenfalls auf der Homepage abrufbar ist, mit vielfältigen Angeboten für Chöre und Chorleiter.

Vorfreude kommt auf, wer an das Deutsche Chorfest vom 30. April bis zum 3. Mai 2020 in Leipzig denkt. Auch Chöre des MSB werden dort vertreten sein. Mehr als 450 Chöre mit rund 15.000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland werden dort erwartet. Die teilnehmenden Chöre und Ensembles treten in hunderten von Tageskonzerten auf, singen in Gottesdiensten, in sozialen Einrichtungen und präsentieren sich in einem Chorwettbewerb. Ein Fahrtkostenzuschuss des MSB wird auf Antrag gewährt.

Chöre vermissen manchmal Termine zu eigenen Veranstaltungen in der „Klangwelt“, obwohl diese auf der Terminliste unserer Homepage auftauchen. Im Gegensatz zu ihr, ist der Raum für Veranstaltungshinweise in der „Klangwelt“ auf eine Seite begrenzt.

Wir bitten daher um Verständnis, dass unsere Redakteure für die letzte Seite der „Klangwelt“ eine Auswahl treffen müssen, um möglichst vielen Vereinen gerecht zu werden. Je kürzer die Hinweise, desto mehr Vereine können auf ihre Konzerte aufmerksam machen.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles, erfolgreiches Jahr 2020 und lassen Sie dabei gute Vorsätze einfach Realität werden: Singen - gute Idee.

Ihr

Hermann Arnold
Präsident

Wichtige Termine auf einen Blick:



14. März 2020: „Musik macht Spaß“ – Fortbildungstag SÜD

Angebot für Kinder und Jugendliche aus dem Maintal-Sängerbund. Auch für Chorleiter und Jugendbetreuer bietet sich Gelegenheit bei Hospitieren Tipps und Ideen für die praktische Arbeit mitzunehmen.
10.30 Uhr – 16.30 Uhr

20. - 22. März 2020: Chorleiterschulung „Frühjahr“

Im Rahmen der Ausbildung zum staatlich anerkannten Chorleiter besteht auch für Interessenten die Möglichkeit einmal in das Feld der Chorleitung hinein zu schnuppern. Das Zusammentreffen mit Gleichgesinnten bietet außerdem Möglichkeit zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung.
Beginn: 17.00 Uhr

28. März 2020 um 14.00 Uhr: GA-SITZUNG

Ausgerichtet vom Sängerkreis Schöllkrippen im Dorfgemeinschaftshaus Hofstädten.

19. - 21. Juni 2020: Chorleiterschulung „Sommer“

Im Rahmen der Ausbildung zum staatlich anerkannten Chorleiter besteht auch für Interessenten die Möglichkeit einmal in das Feld der Chorleitung hinein zu schnuppern. Das Zusammentreffen mit Gleichgesinnten bietet außerdem Möglichkeit zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung.
Beginn: 17.00 Uhr

Alle Veranstaltungen werden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Mehr Informationen gibt's unter www.maintal-saengerbund.de/termine/msb-termine/
Reinschauen lohnt sich!

MSB | Maintal
Sängerbund 1858 e.V.

Im Einklang mit der GEMA

Wer geschützte Musik aufführt, kommt um sie nicht herum. Für Rechteinhaber wie Komponisten, Arrangeure, Textdichter, Musikverlage in aller Welt ist sie oft eine Überlebensgarantie. Der 2018 zwischen DCV und GEMA neu ausgehandelte Vertrag weist einige Veränderungen gegenüber dem bisherigen auf.

Alle Musikwiedergaben (Konzerte, Liederabende sowie auch gesellige Veranstaltungen mit Musiknutzung) sind unmittelbar nach dem Stattfinden zu melden, spätestens jedoch **bis zum 10. des Folgemonats**.

Dies gilt gleichermaßen für kostenpflichtige wie kostenfreie Veranstaltungen und auch bei allen geselligen Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern, Umzugsmusiken, Festakten bei offiziellen Gelegenheiten, Freundschaftssingen usw.

Bitte nutzen Sie hierfür ausschließlich das auf der MSB Webseite unter der Rubrik „Service“ bereitstehende GEMA-Meldeformular und senden Sie dieses vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die GEMA-Sachbearbeitung des Maintal-Sängerbundes.

Das Melde-Formular und erläuternde Hinweise dazu finden Sie hier:

<https://www.maintal-saengerbund.de/service/gema/>

Ihr Vorteil als MSB-Mitglied

Die GEMA-Gebühren für alle chорischen Veranstaltungen (Konzerte, Liederabende usw.) werden im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft vom MSB übernommen, vorausgesetzt die Veranstaltung wurde fristgerecht gemeldet.

Gebühren für gesellige Veranstaltungen mit Musiknutzung (z.B. Faschingsball, Alleinunterhalter nach dem Liederabend o.ä.) werden Ihrem Verein direkt von der GEMA berechnet, selbstverständlich unter Berücksichtigung des lt. Vertrag vereinbarten Nachlasses.

Fragen rund um dieses Thema beantwortet Ihnen gerne die GEMA-Beauftragte des MSB Vera Zöllner, E-Mail: gema@maintal-saengerbund.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Redaktion besteht nur aus einem kleinen Team. Mit dem Sammeln, Sortieren und Setzen der Beiträge für unser Mitteilungsblatt ist ein nicht zu unterschätzender Aufwand verbunden. Darum erachten wir es als sinnvoll einige grundlegende Richtlinien in folgender Vorlage zusammenzufassen:

Was wird veröffentlicht?

Für Sängerkreise

Veranstaltungshinweise, Tagesordnung für die Generalversammlung, Termine, Nachberichte zu Veranstaltungen.

Für Chöre

Ausschließlich Nachberichte zu Konzertveranstaltungen, Termine sowie Inserate.

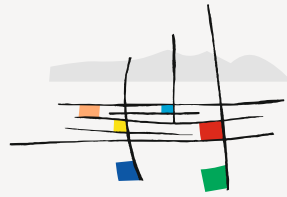
Was benötigen wir von Ihnen?

- Einen aussagekräftigen Bericht, nach Möglichkeit im Umfang von maximal 200 Worten
- Aussagekräftige Fotos in einer Auflösung von 300 dpi

Was müssen Sie beachten?

- Wir benötigen Foto und Artikel getrennt voneinander, jeweils in einer eigenen Datei. Bitte setzen Sie den Text nicht direkt in die Email.
- Wir benötigen maximal drei Fotos im Idealfall nach Priorität nummeriert, da eine Veröffentlichung aller Fotos nicht garantiert werden kann.
- Da die Klangwelt einen Umfang von 16 Seiten nicht überschreiten darf, können Artikel im Zweifelsfall von der Redaktion gekürzt werden. Dies wird mit dem Kürzel /red hinter dem Namen des Autors angezeigt.

Wir haben bei uns nicht die Möglichkeit zu überprüfen, ob alle Datenschutzrichtlinien eingehalten sind. Diese Überprüfung obliegt grundsätzlich den einzelnen Vereinen. Bitte Achten sie also auf die Umsetzung DSGVO-Richtlinien.



MSB

Maintal
Sängerbund
1858 e.V.

Herzliche Einladung

zur Gesamtausschuss-Sitzung des Maintal-Sängerbundes im Dorfgemeinschaftshaus Hofstädten

am Samstag, 28. März 2020, um 14.00 Uhr

TAGUNGSANSCHRIFT:

**Spessartstraße 8, 63825 Schöllkrippen OT Hofstädten
(grünes innerörtliches Hinweisschild).**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Projekte, Ideen und Positionen der Deutschen Chorjugend:
Vorsitzender Dr. Kai Habermehl
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Präsidenten
7. Bericht des Bundes-Chormeisters
8. Anträge
9. Termine

Diese Einladung gilt für die Mitglieder des Präsidiums, für die Vorsitzenden der Sängerkreise, die Kreis-Chorleiter und die weiteren Delegierten der Sängerkreise gemäß unserer Satzung (siehe Anlage).

Anträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen der Geschäftsstelle in Rottenberg bis spätestens 14.03.2020 vorliegen.

Mit der Teilnahme an der GA-Sitzung zeigen Sie weiterhin Verantwortung für Ihren Sängerkreis und den Maintal-Sängerbund.

Hermann Arnold
Präsident

Bettina Wagner
Bundes-Geschäftsführerin

Das Präsidium nach den Neuwahlen 2019:

Hier noch einmal das neue Präsidium. Hinzugekommen sind *Bettina Wagner* als Geschäftsführerin, sowie *Werner Heun* als Bundes-Schatzmeister.



**Herman Arnold,
Präsident**
praesident@maintal-saengerbund.de



**Almut Lang, Vizepräsidentin
und Jugendreferentin**
jugendreferentin@maintal-saengerbund.de



**Dr. Helmut Kaltenhauser,
Vizepräsident**
beisitzer1@maintal-saengerbund.de



**Stefan Claas,
Bundes-Chormeister**
bcm@maintal-saengerbund.de



**Bettina Wagner,
Bundes-Geschäftsstelle**
geschaeftsstelle@maintal-saengerbund.de



**Werner Heun,
Bundes-Schatzmeister**
schatzmeister@maintal-saengerbund.de



**Jürgen Frohberg-Setny,
Protokollant**
protokoll@maintal-saengerbund.de



**Vera Zöller,
Gema-Sachbearbeiterin**
gema@maintal-saengerbund.de



**Helmut Reisert,
Referent für Medienfragen**
edv@maintal-saengerbund.de



**Johannes Haßkerl,
Klangwelt-Redaktion**
klangwelt@maintal-saengerbund.de



**Martina Denk,
Ehrungen**
ehrung@maintal-saengerbund.de



MSB | Maintal
Sängerbund 1858 e.V.



Von Fortissimo bis Pianissimo

Rund 300 Besucher lauschten den Klängen von insgesamt 50 Akteuren.

Auch dieses Jahr trug die fränkische Weihnacht in der Wallfahrtskirche in Kälberau wieder zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest bei. Begrüßend lud Präsident Herman Arnold die Besucher ein, sich vom „Zauber der Einkehr“ einfangen zu lassen.

Zum Gelingen dieses Einlassens trugen nicht nur die Textvorträge von *Arnold* und *Almut Lang* bei.

Das achtköpfige *Blechbläserensemble Untermain*, erfüllte die Herzen der Anwesenden mit warmen Klängen von Bach über Händel bis Jacob de Haan. Dabei leitete *Wolfgang Dreger* das Ensemble gefühlvoll.

Weitere instrumentale Beiträge kamen von Zither-Spieler *Wolfgang Mauler*, der auch das Frauenensemble „*Harmonie3Klang*“ aus Goldbach begleitete. Das Ensemble trug sein Programm mit Charme und in sich abgestimmt vor.

Besonders beeindruckt mit ihren klaren Stimmen und dem gefühlvollen Liedvortrag, konnte der Jugendchor von *Ars Antiqua*, „*Die junge Ars*“. Unter der Leitung von Bundes-Chormeister *Stefan Claas* deckten sie sowohl die gesamte Dynamikpalette von pianissimo bis fortissimo ab. Gleichzeitig spannten sie auch programmatisch einen weiten Bogen von Mozarts „*Ave Verum Corpus*“ bis hin

zum Gospelstück „*Waiting for the light*“ von *Sally Albright*. Auf diese Weise luden sie alle Gäste zum Mitfühlen, Mitswingen und Mitträumen ein.

Nach dem gemeinsamen Schlusslied verließen die Zuhörer die stimmungsvolle Wallfahrtskirche beschwingt und voll vom Zauber der Einkehr.

*Text: Johannes Haßkerl
Bilder: Helmut Reiser*



Tipps und Impulse zur richtigen Technik

Ganz und gar nicht „Schwarz oder Weiß“ war das Chorwochenende des MSB mit Axel Pfeiffer.

Charmant und mit Witz brachte er den 120 Anwesenden abwechslungsreiche Chorliteratur näher, gespickt mit vielen Tipps und Impulsen für die richtige Atemtechnik und das gemeinsame Singen.

Ob jütländisches Tanzlied, geistliche Chormusik oder moderne Pop-Arrangements - ganz nach dem Motto von Mark Forster: „Egal was kommt, es wird gut, sowieso“

Auch für die passende „Abendstimmung“ im Felsenkeller und beim bunten Abend war wie immer gesorgt.

So waren sich am Sonntag nach dem Mittagessen alle einig: „Schad is, dass scho zum Hoamgeh' is“. Bleibt uns die Vorfreude auf das Chorwochenende 2021.

Aber vorher gibt es noch das ein oder andere Highlight im Jahr 2020. Es lohnt sich die Terminliste immer mal im Blick zu haben.

Text: Vera Zöller

Bilder: Heidemarie Schlund



Stabübergabe: Amtierende und ehemalige Geschäftsführerin Bettina Wagner und Heidemarie Schlund arbeiten Hand in Hand

Rock, Pop, Jazz – exklusiv 14. November 2019

Hits aus den Charts in fetzigen Arrangements, aufbereitet an der Bayerischen Musikakademie Hammelburg

Es war im Vergleich zu anderen Chorfortbildungen ein relativ überschaubarer Kreis, der sich anlässlich des Rock-, Pop-, Jazz-Wochenendes in Hammelburg einfand.

Mit *Stefan Kalmer* und *Sebastian Reutter* bot der Maintal-Sängerbund ein Team für das Wochenende vom 8. -11. November an, das in der Jazz-Chorszene zu den außergewöhnlichen Namen zählt. Die Erfahrungen und Tipps Kalmers aus der Arbeit mit dem preisgekrönten Rock-Jazz-Chor „Voices-in-Time“ zählten zu den wertvollen Hilfen, die alle Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnten. Ob es die frischen Kanons aus „Music with her silver sound“ waren, das groovige, mit melancholischen Charme klingende „Give them thy fingers“, „Wild world“ von Cat Stevens oder das populäre italienische „Bella Ciao“. Allen Arrangements konnte man entnehmen, dass Pop, Rock, Jazz in vokalen Chorarangements äußerst anspruchsvoll sind, zumal viele instrumentale Elemente vokal umgesetzt werden müssen. Außergewöhnlich für die Sängerinnen und Sänger waren die Methoden, die Kalmer einsetzte, um eine stimmliche Unabhängigkeit und Sicherheit zu erwerben. Hinhören,



Eigenständigkeit, aber sich nicht an den direkten Stimmnachbar gewöhnen, war für viele ein Novum.

Dass Texte von William Shakespeare immer wieder in den Arrangements von Stefan Kalmer auftauchen, zeigt, dass Rock und Jazz nicht im Widerspruch zu anspruchsvoller Chormusik stehen müssen. Kalmer gelang es jedenfalls mit seinem spitzbübischen Humor die Teil-

nehmer für diese Chormusik aus dem Rock, Pop, Jazz-Bereich zu begeistern. Mein Tipp an die geeigneten Leserinnen und Leser: Versuchen Sie's selbst mal mit scheinbar einfachen, swingenden Kanons. Wie sagte doch die Nadel zum Luftballon: „Ich mache pick und du machst peng.“

Text und Bilder: HeAr

Unbedingt einhalten: 20. Oktober Noten- und Chorleiterzuschuss:

Die Gewährung von Zuschüssen aus Staatsmitteln ist an Vorgaben des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gebunden. Die neuen Formulare dazu können Sie von unserer Internetseite unter - Service - herunterladen und in das Word-System integrieren.

Die Formulare dürfen weder gefaxt noch gemailt werden; es müssen die Originalformulare mit den Originalunterschriften eingereicht werden. Bitte denken Sie daran, dass die Gemeinnützigkeit separat bestätigt werden muss. Fehlt diese Unterschrift, bzw. hat der Verein keine Gemeinnützigkeit, kann kein Zuschuss gewährt werden. **Beim Antrag für den Chorleiterzuschuss muss ersichtlich sein, für welche Chorgattung der Antrag gestellt wird.** Nur so ist gewährleistet, dass Sie für alle Chöre Ihres Vereins Zuschüsse erhalten. Der Antrag für den Chorleiter- und den Notenzuschuss muss spätestens am **20. Oktober** der MSB-Geschäftsstelle vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass Vereine, die bis zum 31. Dezember 2017 ihre neuesten Bestandsmeldungen nicht an die Sängerkreise weitergegeben hatten, von den Zuschüssen auszuschließen sind.

Chor- und Dirigier-Wochenende »Frühling« 2020

**in der Bayerischen Musikakademie in Hammelburg
von Freitag 20.03.2020 bis Sonntag 22.03.2019**

Anreise: 22.03.2020, ab 17.00 Uhr

Zielgruppe: Das Chor- und Dirigierwochenende richtet sich an alle Musikinteressierten, die noch keine oder wenig Dirigiererfahrung besitzen, aber in Zukunft musikalische Aufgaben in Chören übernehmen oder ihre Fähigkeiten ausbauen wollen.

- **Staatliche Anerkennung: Der Kurs besteht aus einem festen Teilnehmerkreis und ist die Arbeitsphase V der staatlichen Anerkennung.**

Es werden zwei Arbeitsgruppen angeboten:

- Dirigieren für Einsteiger, Assistenz,
- Arbeitsgruppe „Staatliche Anerkennung“

Für alle Arbeitsgruppen:

- Chorische Stimmbildungseinheiten mit allen Teilnehmern
- Möglichkeit zur Einzelstimmbildung
- Gemeinsame Chorprobe – kennen lernen von moderner Chorliteratur

Lehrgangsleitung: Stefan Claas

Dozenten:

- Bundes-Chorleitererteam: Stefan Claas, Ralph Emge, Benno Binschek, Elisabeth Neyses, Herman Freibott, Heinz Peter Rausch
- Monika Gabel

Anmelde- und Teilnahmegebühr:

MSB-Mitglieder 89,00 €
Nicht-Mitglieder 119,00 €
Schüler/Student 65,00 €

Bitte überweisen sie die Lehrgangsgebühr auf folgendes Konto:
VR-Bank Alzenau IBAN: DE97 7956 7531 0102 7207 95; BIC: GENODEF1ALZ

Die Anmeldung erfolgt über die Bundesgeschäftsstelle in Hösbach-Rottenberg:

- mit dem Meldesystem über das Internet: www.maintal-saengerbund.de
- generell schriftlich

Der Lehrgang wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Erste »Reading-Session« vom Maintal-Sängerbund

Als Angebot an den praktizierenden Chorleitern hat der Maintal-Sängerbund erstmals eine sogenannte „Reading-Session“ organisiert.

So fanden am 23. November 21 Chorleiterinnen und Chorleiter den Weg in die Grünwaldschule in Aschaffenburg.

In seiner Begrüßung erklärte der Referent, Jürgen Faßbender, die Notwendigkeit solche Literatur-Sichtungs-Veranstaltungen (sperriger Begriff ...). Er erlebt, und die meisten von uns kennen dieses Phänomen ebenfalls, dass es bei chorischen Veranstaltungen oder Wettbewerben des Öfteren zu Wiederholungen von bereits bekannter Literatur kommt. Das ist sehr schade weil es heute über das Internet eine schier unerschöpfliche Auswahl an Chorliteratur gibt. Deswegen wollte er uns eher unbekannte Literatur vorstellen. Dies ist ihm hervorragend gelungen. Es wurden unter anderem Kompositionen aus Deutschland, Österreich, Lettland, England, Schweden und Däne-

mark gesungen. Für alle Chorgattungen gab es passende Stücke. Jürgen Faßbender hat uns die ganze Bandbreite der modernen Chorliteratur näher gebracht. Es hat sich gezeigt, dass einfache und schlichte Musikstücke ihre Berechtigung haben und dass Musik mit grafischer Notation sehr spannend und überraschend sein kann.

Neben dem reinen Vorstellen der Stücke (34 an der Zahl!) konnte er sehr viel über deren Inhalt, die Entstehung und den Komponisten erzählen. Wir haben gemerkt, dass hier ein Hochkaräter vor uns stand. Während wir diese Lieder angesungen haben gab er reichlich Tipps für die Darbietung; Aussprache, Gewichtung in den Wörtern, die leidliche Interpunktionsproblematik und wie singe ich überhaupt Synkopen richtig? So hat jeder von uns für ihre/seine praktische Arbeit Anregungen bekommen.

Auf diese Weise möchten wir Jürgen Faßbender nochmals herzlichst danken für einen überaus interessanten Fortbildungstag verbunden mit der Hoffnung, dass beim nächsten Mal mehr praktizierende Chorleiterinnen und Chorleiter das Angebot vom Maintal-Sängerbund wahrnehmen. ES LOHNT SICH!

*Text: Ad van Wagensveld
Bild: HeAr*

Fortbildungskonzept „MMS“ MUSIK MACHT SPASS 2019

für Kinder und Jugendliche im Maintal-Sängerbund und Gäste

Termin unbedingt vormerken und bald anmelden!

Zeit	am Samstag, 14. März 2020
Ort	Die gemeldeten Teilnehmer bekommen den Ort sofort mitgeteilt, wir mussten wegen der Kommunalwahl umplanen.
Teilnehmer	Kinder und Jugendliche , sowie deren Betreuer und Chorleiter aus den Sängerkreisen Miltenberg, Obernburg und Aschaffenburg, Lehrkräfte im Grundschulbereich
Workshops	<p>10.30 Uhr: für Kinder der 3.– 4. Klasse zu den Bereichen Singen – Bewegen – Rhythmus</p> <p>10.30 Uhr: für Jugendliche ab der 5. Klasse mit den Bereichen Stimmbildung und Singen, Tanz</p> <p>Dozententeam: Rebecca Schmitt, Oliver Zahn, Tessa Foit</p> <p>13.00 Uhr für Kinder der 1.- 2. Klasse mit Musik rundum Dozententeam: Susanne Reinschmidt, Uli Matheis</p> <p>13.00 Uhr Workshop für Kinderchorleiter und Jugendbetreuer: „Von der Zecke bis zur Schlägerei“ – Prävention und Erste Hilfe – was tun, wenn was passiert ist?“</p> <p>Dozent: Frau Heeg/ Rotes Kreuz</p> <p>15.45 Uhr: Vorstellung der Workshopergebnisse Ende gegen 16.30 Uhr</p>

Unbedingt vormerken:
Am **14. November 2020** sind wir wieder „im Norden“:
Fortbildungstag MMS in Kleinostheim mit Gastdozent Andreas von Hoff (Schwerpunkt Boomwhackers)!



MELDET EUCH BALD AN!

Einfach – schnell – formlos **bis spätestens Montag, 2. März 2020**

Mailanmms@maintal-saengerbund.de (mit Angabe des Namens und der Klasse, sowie Chorgenügt!)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Hösbacher Realschüler läuten die besinnliche Zeit ein

Auch in diesem Jahr mussten sich die Gäste beeilen, um bei dem jährlichen Weihnachtskonzert noch einen Sitzplatz in der Aula zu ergattern.

Auf der Bühne tummelten sich insgesamt 99 Schülerinnen und Schüler der Hösbacher Realschule, die ihr musikalisches Talent unter Beweis stellten.

Den Zuschauern ging das Herz auf, als sie in die strahlenden Augen der jungen Sänger der Chorklasse 5c blickten. Unter der Leitung ihrer Musiklehrerin **Rebecca Schmitt** präsentierte sie besinnliche Stücke wie „Weihnacht ist auch für mich“, aber auch flotte, teilweise gerappte Titel wie „Du bist der Weihnachtsmann“. Obwohl die SchülerInnen erst seit September gemeinsam singen, konnten sie mit ihrer sauberen Intonation und der deutlichen Artikulation überzeugen. Die Chorklasse 6c, ebenfalls von R. Schmitt geleitet, brachte sogar zweistimmige Lieder, z.B. „Mary’s boychild“ oder „Lasst das Lied der Liebe“ auf die Bühne. Das Publikum zeigte sich vor allem von den zahlreichen Solisten begeistert, die ohne merkliche Aufregung ihre hellen Stimmen zum Klingen brachten. Das Bläser-Ensemble bewegte mit den Titeln „Let it snow“ und „Jingle bell rock“ so manchen Zuhörer dazu, begeistert im Takt mitzuswingen. Musiklehrerin **Martina Heß** leitete außer dem Bläserensemble auch die Rockband, die das überwiegend vom Gesang geprägte Konzert mit „Christmas time“, „Zombie“ und „Fly away“ auflockerte. Abwechslung bot auch die amüsante Weihnachtsgeschichte, die von Schülern der 5c mit verteilten Sprecherrollen ausdrucksvoll vorgetragen wurde. Sie erzählte davon, wie eine Lebensmittelvergiftung die Hälfte der Krippenspiel-Darsteller lahm legt, weshalb kurzfristig mit Ersatzleuten improvisiert werden musste.

Zu einem wahren Aushängeschild der Schule avanciert der Schulchor, der mit seiner Leiterin Rebecca Schmitt die bis zu dreistimmigen Chorsätze „Mary did you know“, „Christmas Day will soon be here“ und „Carols of the bells“ einstudiert hatte. Neu hinzugekommen sind das Lehrerquartett sowie der Lehrerchor, die auf



Die „Neuen“ an der Realschule Hösbach: Die Mitglieder der Chorklasse 5c

Anhieb das Publikum verzaubern konnten. Besonders die Schüler waren davon begeistert, dass sich auch ihre Lehrer mit den Liedern „Santa Claus is coming to town“, „This little light of mine“ und „O holy night“ auf die Bühne trauten. Dank der professionellen Klavierbegleitung von

Oliver Zahn und einem überragenden Publikum, das die einzelnen Beiträge mit viel Jubel belohnte, wurde der Abend zu einem großen Erfolg für Groß und Klein.

Text und Bilder: Rebecca Schmitt



Der Schulchor mit Musiklehrerin Rebecca Schmitt

21. Geistliches Konzert

in der Pfarrkirche St. Wendelin in Langenprozelten



Großen Zuspruch erfuhr das 21. Geistliche Konzert des Männergesangsvereins Liederkranz Langenprozelten am 1. Weihnachtsfeiertag in der Pfarrkirche St. Wendelin.

Das abwechslungsreiche Program aus Chorgesang, Bläserklängen, Orgel und solistischen Darbietungen kam in der mit ca. 450 Besuchern voll besetzten Kirche sehr gut an.

Mit der festlichen „Toccata pour Grand Orgue“ von Gaston Belier, interpretiert von **Monika Betz** auf der Kirchenorgel, begann das Konzert. Ein Hochgenuss waren die fein abgestimmten Klänge des Bläserquartetts „Klangkörper“ aus Wiesenheim. Die Trompeten wurden von **Gerhard Gopp** und **Burkard Schrauth**, die Basstrompete oder Posaune von **Josef Gopp** und das Tenorhorn von **Georg Popp** gespielt. Eingefügt in das Programm erklangen insgesamt neun Bläserstücke, unter anderem: „Minuet“ aus der Wasserwerksmusik von Georg Friedrich Händel, das Weihnachtslied „Frohlocket ihr Christen“ aus dem Pustertal oder Ted Huggens „Give us Peace“ (Dona nobis pacem).

Mit dem Hymnus „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven, be-

gleitet von Bläsern und Orgel, setzte der Männerchor „Cantus Firmus“ unter der Leitung von **Erwin Schneider** ein. Ein „Schlesisches Weihnachtslied“ erklang ebenso wie das „Alle Jahre wieder“. „Freuet euch all, Halleluja“ nach Händel und „Hoch tut euch auf ihr Tore der Welt“ von Chr. W. Gluck, zwei mächtige Chorsätze, wurden wiederum von Orgel und Bläsern begleitet. Des Weiteren kamen die Lieder „Die Nacht“ von Franz Abt, und „Sanctus“ von Friedrich Silcher a Capella zum Vortrag. Beim Lied „Jerusalem“ von S. Adams sang Georg Weißner mit seiner sonoren Basstimme den Solopart.

Das 21. Chorkonzert des Männergesangsvereins Langenprozelten in der Pfarrkirche St. Wendelin wurde vom **Frauen-Projektchor** unter der Leitung von **Michael Albert** mit beeindruckenden Liedbeiträgen bereichert. Zu Gehör kamen: „Heil'ge Nacht“ (Julenatt) „Inmitten der Nacht“ mit einem Sopransolo des Schülers **Demian Schlegel**, das französische Weihnachtslied „Engel haben Himmelslieder“ und „Mary's Boychild“ ebenfalls mit dem Solisten Demian Schlegel.

Gemeinsam mit dem Männerchor erklang das französische Weihnachtslied „Freu dich, Erd und Sternenzelt“ nach einem Satz von Jens Klimek, dirigiert von **Michael Albert**.

Mehrere Solisten traten auf

Die „Aria“ von Johann Sebastian Bach trug **Thomas Knoblach** auf der Klarinette vor zusammen mit **Klaus Hofmann** an der Orgel. Von der Empore herab sang die Sopranistin **Katharina Imhof** das „Ave Maria“ von Bach/Gounod, dezent begleitet von der Orgel. Franz Schuberts „Ave Maria“ brachte der Tenor **Herbert Lochner-Grossmann** zu Gehör, von **Klaus Hofmann** am Klavier unterstützt.

Mit dem Lied „Klänge der Freude“ von Edward Elgar wurde das Konzert von Sängerinnen und Sängern, Bläsern und dem Organisten Klaus Hofmann unter der Leitung von Erwin Schneider beendet. Das Konzert kam offensichtlich bei den Zuhörern sehr gut an, denn sie dankten es den Mitwirkenden mit „stehendem Applaus“.

Die monatelange Vorbereitung der Sängerinnen und Sänger auf das Geistliche Konzert hat sich gelohnt. Hoch zu bewerten ist die Arbeit der beiden Chorleiter Michael Albert und Erwin Schneider, die ihre Chorformationen zu harmonisch und stimmlich ausgereiften Darbietungen führten.

Am 1. Weihnachtsfeiertag vor 40 Jahren fand das 1. Geistliche Konzert des MGV in St. Wendelin statt, erläuterte der erste Vorsitzende **Georg Weißner** bei seinen Abschlussworten. Bereits damals sei Erwin Schneider Initiator dieser Veranstaltung gewesen, ebenso wie für das diesjährige 21. Chorkonzert. Schneider leite inzwischen auch im 45. Jahr den Langenprozelten Männerchor. Weil die geistlichen Konzerte des MGV immer Benefizkonzerte waren, bat Weißner die Besucher wieder um eine großzügige Spende, dieses Mal für die Instandsetzung der Langenprozelten Kirchenorgel. Mit dem Weihnachtslied „O du fröhliche“, von Monika Betz an der Orgel begleitet, stimmten die Besucher beim Schlusslied kräftig mit ein.

**Text: Georg Schuhmann
Bilder: Rainer Knoblach**

Brillante Stimmen aus schwermütiger Brust

Konzert: Männerchor Rüdenu singt mit russischem Männerchor St. Daniels in vollbesetzter Miltenberger St. Jakobuskirche



Miltenberg. Es war eine Schreckensnachricht, die die Besucher am Sonntagabend, bevor das Konzert anfang, erteilte: Der Leiter und erste Bass des russischen Chores St. Daniels, Vladislav Belikov (47), ist vor wenigen Tagen nach einem Konzert plötzlich verstorben.

Ein entsetztes Flüstern bis in die hintersten Reihen flirrt durch den Kirchenraum von St. Jakobus. Für den **Männerchor Rüdenu** war es ein großer Schock, schließlich verband die Männer eine über 25-jährige, innige Freundschaft mit dem Chor und dem Verstorbenen. Kurz vor dem Konzert war Vorstandssprecher **Arnulf Brand** noch intensiv mit Belikov im Gespräch gewesen.

Programm abgeändert

Das unter außergewöhnlichen Umständen dargebotene Konzert trug den Untertitel „Russische Winterträume“. Beide Chöre hatten entsprechend emotionale Literatur dazu einstudiert. Aufgrund dessen, dass aber das russische Quartett plötzlich als Trio auftreten musste, hatten die Männer ihr ursprüngliches Programm abgeändert. Dass **Alexji Burmistrov** (2. Tenor und Sprecher des Trios), **Alexander Borodejko** (Tenor) und **Kiril Kapacinskich** (2. Bass) brillante Stimmen haben, steht außer Frage.

Die Männer singen alle mit einer feinfühligem Gesangstechnik, besitzen warme Klangfarben und glänzen mit Präzision

in ihren Stimmen, wie fein geschliffene, funkelnde Diamante. Trotz Erkältung und einer Stimme weniger sangen alle drei mit einer Intensität, die Gänsehaut erzeugte. Zwar waren sie leise, aber dafür sehr intensiv so wie das „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dimitri Bortjansky oder das „Ave Maria“ von Schubert, das Alexander Borodejko sang. Beim liturgischen „Kyrieelison“ klang typisch russischer Schwermut mit, das Kiril Kapacinskich ein wenig später mit „Love me tender“ wieder auflöste. Die Besucher hörten von ihnen noch ein paar russische Volksweisen.

» Russische Winterträume«

Der Rüdenuer Männerchor stemmte sein erstes großes Konzert mit dem Organist und neuen Chorleiter **Alexander Huhn**, der mit den Männern ein strahlendes „Hymne an die Nacht“ hervorbrachte. Mit voller Überzeugung aus dem Bauch heraus und sauber intoniert haben die Männer die Stücke „Wolgaschlep-



per“ und das dynamikgeladene „Kalinka“ präsentiert. Am Ende sang der russische Chor gemeinsam mit den Rüdenuern ein herzergreifendes „Das einsame Glöcklein“ von Wilhelm Heinrichs und „Die Legende der zwölf Räuber“, eine russische Volksweise von Otto Fischer.

Feierlich und berauschend

Neben den Gesängen bereicherten feierliche Instrumentalstücke das Konzert. Alexander Huhn spielte auf der Orgel das berauschende „Finale“ aus der 1. Symphonie von Louis Vierne und die „Sinfonia“ aus der Ratswahlkantate von Bach. Das **Holzbläserensemble** des Musikvereins Rüdenu unter der Leitung von Monika Sudra spielte das „Arioso“, eine Kantate von Bach (arrangiert von Alfred Reed) und „Mood-Romantic“ von Johan Nijs. Am Klavier begleitete **Clara Schmid**.

Am Ende sangen die Chöre mit den Kirchenbesuchern ein kräftiges „Oh Du Fröhliche“. Der russische Chor sammelte nach dem Konzert noch Spenden für ihren plötzlich verstorbenen Sangesfreund, der eine Frau und zwei Kinder hinterlässt.

Text: Anja Keilbach, Bilder: Ulrike Lorenz

NACHGEFRAGT...

„Von Herzen –
Möge es wieder
zu Herzen gehen!“

- Widmung seiner „Missa Solemnis“
an Erzherzog Rudolph



LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770 - 1827)

Beruf:

Komponist

Hobbies:

Klavierimprovisation, Revolution

Kompositionen:

9 Symphonien, 32 Klaviersonaten,
17 Streichquartette, Missa Solemnis.
Beethovens chorsinfonische Werke
mit ihren umfangreichen Besetzungen
und anspruchsvollen Partien sind nur
mit großem Aufwand aufführbar.

Seine beliebtesten Werke:

5. Symphonie, 9. Symphonie, Missa
Solemnis in D u.v.m

Stilepoche:

Wiener Klassik/ Romantik

Humor:

gab es weniger im Hause Beethoven,
zornig und wütend konnte er durch-
aus sein. Sein Schüler Ferdinand Ries
berichtet von dem Vorkommnis im
Hause des Fürsten Lichnowsky, Bee-
thovens bedeutendstem Gönner und
Förderer. Nach der Einnahme Wiens
durch Napoleon, waren französische
Offiziere im Schloss einquartiert. Der
Fürst bat Beethoven, den Herren von

der Besatzungsmacht auf dem Klavier
vorzuspielen. Beethoven weigerte sich
vehement und geriet darüber derart in
Streit mit seinem Gönner, dass er ihm
fast einen Stuhl an den Kopf geworfen
hätte. Er verließ darauf in strömendem
Regen das Haus des Fürsten. Später
schrieb er ihm einen Brief, in dem der
berühmte Satz vorkommt: „Fürst!
Was Sie sind, sind Sie durch Zufall
und Geburt, was ich bin, bin ich durch
mich. Fürsten hat es und wird es noch
Tausende geben, Beethoven gibt es
nur einen.“

Leben und Werk:

Beethovens Leben war neben seiner
Virtuosität am Klavier geprägt von sei-
ner schon früh eintretenden Schwer-
hörigkeit. Bereits mit 35 Jahren war es
ihm unmöglich Gespräche in normaler
Lautstärke zu führen. Trotzdem prägte
er die Musik der kommenden Jahr-
hunderte wie kein anderer vor ihm.
Mit seinen Symphonien, seiner Kla-
viermusik und den Streichquartetten
führte er die Musik aus der Klassik in
die Romantik. Besonders erwähnens-
wert ist auch die Missa Solemnis, sie
führte Beethoven selbst als sein „wohl
gelungenstes Werk“ an. Im Jahr sei-
nes 250-jährigsten Geburtstags findet

in seiner Geburtsstadt Bonn in der
Bundeskunsthalle eine umfangreiche
und aussagekräftige Ausstellung zum
Thema: „Beethoven - Welt.Bürger.
Musik.“ statt.

Musikalische Anekdote:

Der Geiger Ignaz Schuppanzigh, der
mit seinem Quartett viele der Bee-
thoven'schen Quartette uraufgeführt
hatte, sagte zum Maestro, dass er
eine bestimmte Stelle auf seiner Geige
nicht spielen könne. Beethovens Ant-
wort: „Was geht mich Ihre verdamm-
te Geige an, wenn der Geist zu mir
spricht!“

Zitat:

„Die Kunst? Was ich ohne sie wäre?
Ich weiß es nicht. Doch mir graut –
seh' ich doch was ohne sie Hundert'
und Tausende sind!“

WICHTIGE TERMINE

Klangwelt

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste **Ausgabe**

Februar/März

ist der 5. März 2020.

Bitte erfassen Sie Ihre Termine mittels des Ihnen mitgeteilten Passwortes im Internet. Konzert-Termine werden hier übernommen.

GEMA-MELDESCHLUSS

für Konzerte und gesellige Veranstaltungen mit Musiknutzung ist unmittelbar nach dem Stattfinden, spätestens bis zum **10. Tag des Folgemonats** eintreffend.

GEMA-SACHBEARBEITERIN

Vera Zöller
Miltenerger Straße 29
63920 Großheubach
gema@maintal-saengerbund.de
Tel. 09371/80894

VERANSTALTUNGSTERMINE

Aus Platzgründen findet sich auf dieser Seite nur eine Auswahl an Terminen.

Die vollständige Liste finden Sie auf www.maintal-saengerbund.de

07.03.2020

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG

Chor Mitglieder Ausbildung 2020
14.00 Uhr, Grundschule Goldbach
Ende 17.30 Uhr

07.03.2020

FRISCH AUF STREIT

Jubiläumskonzert mit Gastchören
„90 Jahre Frisch auf Streit“
20.00 Uhr, Streitberghalle in Erlenbach-Streit

20.03.2020 bis 22.03.2020

MAINTAL-SÄNGERBUND

Chorleitungslehrgang „Frühjahr“
Bayerische Musikakademie Hammelburg
Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Chorleitungslehrgänge stehen allen Interessierten offen. Arbeitsphase V der staatlichen Anerkennung.
Der Lehrgang wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

21.03.2020

SPESSARTWALD KRAUSENBACH E.V.
Liederabend mit 3 Gastchören, Dammbacher Chörchen, Jugendchor Dammbach und Gem. Chor Spessartwald Krausenbach
Beginn 19:00 Uhr, Dammbachtalhalle, Dammbach

22.03.2020

VIA NOVA EINIGKEIT 1924 NIEDERBERG
110 Jahre Sängerkranz Sulzbach Mitgestaltung des Gottesdienstes

18.04.2020

VER.SAENGERBUND LIEDERKRANZ BÜRGSTADT
Chorkonzert mit Männer- und Frauenchor, Cantabile, Junger Chor Joy, Jugendchor Wirbelwind und Kinderchor „Die kleinen Noten“ 19.30 Uhr, Mittelmühle in Bürgstadt

19.06.2020 bis 21.06.2020

MAINTAL-SÄNGERBUND

Chorleitungslehrgang „Sommer“
Bayerische Musikakademie Hammelburg
Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Chorleitungslehrgänge stehen allen Interessierten offen. Arbeitsphase VI der staatlichen Anerkennung.
Der Lehrgang wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

30.06.2020

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG

Alle Ehrungsanträge müssen bis zum 01.07.2019 bei Herrn Ulrich Ackermann eingehen, damit die Urkunden für den Ehrungsnachmittag erstellt werden können.

18.09.2020 bis 20.09.2020

MAINTAL-SÄNGERBUND

Chorleitungslehrgang „Herbst“
Bayerische Musikakademie Hammelburg
Zielgruppe und Voraussetzungen: Die Chorleitungslehrgänge stehen allen Interessierten offen. Arbeitsphase VII der staatlichen Anerkennung.
Der Lehrgang wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

18.10.2020

SÄNGERKREIS ASCHAFFENBURG

Kinder- und Jugendworkshop in der Grundschule in Goldbach, Beginn 13.30 Uhr, Abschlusspräsentation 17.00 Uhr

13.12.2020

VER.SAENGERBUND LIEDERKRANZ BÜRGSTADT

Weihnachtskonzert mit Männer- und Frauenchor, Cantabile, Junger Chor Joy, Jugendchor Wirbelwind und Kinderchor „Die kleinen Noten“
17.00 Uhr, Neue Pfarrkirche Bürgstadt



Die Klangwelt
jetzt auch
online lesen:

WWW.

**MAINTAL-SAENGERBUND.DE/
SERVICE/BILDERGALERIE/**

Klangwelt IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Maintal-Sängerbund 1858 e.V.
Präsident Hermann Arnold
Jahnstraße 60, 63743 Aschaffenburg
Telefon 06028/20778

REDAKTION

Johannes Haßkerl
Otto-Sauer-Straße 4 ½
63856 Bessenbach-Keilberg
Telefon 06095/9975501
klangwelt@maintal-saengerbund.de

ABONNENTENVERWALTUNG

Adolf Sticksel
Prischoßstraße 31, 63755 Alzenau
Telefon 06023/2900 · Fax 929229
Adolf.Sticksel@t-online.de

GESAMTHERSTELLUNG

C. KOLB · Der Partner für Ihre Werbung
63796 Kahl/Main · Telefon 06188/5141
Versandtag: 29. Januar 2020